Richard Lietz ist Vizemeister im Porsche Michelin Supercup

Ein fünfter Platz im 12. Lauf zum Porsche Michelin Supercup im Autodrom von Monza genügt Richard Lietz zum Gewinn der Vizemeisterschaft.

Im Training hatte sich der 22-jährige Ybbsitzer mit einer hervorragenden Leistung die Pole-Position gesichert. Er erzielte dabei die höchste Durchschnittsgeschwindigkeit, die jemals im Porsche Supercup erzielt wurde. Es war übrigens schon die vierte Trainingsbestzeit in dieser Saison, was das Potential sowohl des tolimit-Teams als auch von Richard Lietz sehr deutlich dokumentiert.

Der Start ins Rennen ging dann leider absolut schief. Richard Lietz: "Wir hatten eine neue Kupplung eingebaut und ich wollte den Start gegen Uwe Alzen unbedingt gewinnen. Uwe hat dann in der Einführungsrunde unverhältnismäßig viel Abstand gelassen. Ich musste daher sehr lange auf das Umschalten der Ampel warten. Es entstand daraus ein Klebeeffekt der warmgefahrenen Reifen und ich blieb buchstäblich auf der Linie kleben. Egal, es war mein Fehler.”

Der Österreicher kam als zwölfter von der Linie weg und fegte daraufhin durchs Feld. Mehr als ein fünfter Platz war aber in dieser extremen Leistungsdichte nicht mehr möglich. Dieser genügte jedoch zum Gewinn der Vizemeisterschaft. Ein toller Erfolg für das tolimt-Team und Richard Lietz!